

Jugendbeirat für die EU-Programme Erasmus+ Jugend und Europäisches Solidaritätskorps bei JUGEND für Europa

Ergebniszusammenfassung

der 2. Sitzung vom 10. bis zum 12. November 2023 im Gustav- Stresemann-Institut Bonn

Hintergrund und Ablauf

Die zweite Sitzung des Jugendbeirats von JUGEND für Europa fand vom 10. bis zum 12.11.2023 im Gustav-Stresemann-Institut in Bonn statt. **Ziel der zweiten Sitzung** des Jugendbeirats war es, die eigenständige Arbeit der Jugendbeiratsmitglieder zu fördern und den Jugendbeirat enger an die Strukturen von JUGEND für Europa anzubinden.

Hierzu wurde den jungen Menschen auf der einen Seite verstärkt die Möglichkeit gegeben eigene Anliegen einzubringen. Auf der anderen Seite wurde ein Austausch mit Mitarbeitenden von JUGEND für Europa organisiert, um die jungen Menschen in den direkten Kontakt mit den Referent*innen zu bringen. Darüber hinaus wurden die jungen Menschen im Rahmen der 2. Jugendbeiratssitzung direkt an der Zwischenevaluierung von Erasmus+ 2021-2027 beteiligt.

Raum für Ideen und eigenständiges Arbeiten

Nachdem in der ersten Sitzung des Jugendbeirats im Mai 2023 der Schwerpunkt auf der Vermittlung von Informationen und der Etablierung der Arbeitsstrukturen lag, wurden in der 2. Sitzung bewusst Freiräume geschaffen für Teambuilding, eigene Ideen und viel eigenständiges Arbeiten. So wurden Zeitslots für die Arbeit in den Arbeitsgruppen des Jugendbeirats (AG Zugang und Antrag, AG Programmatik, AG Diversität sowie AG Vernetzung und Kommunikation) eingeplant. Zudem gab es einen Open Space, bei dem die Jugendbeiratsmitglieder eigene Anliegen einbringen konnten, zu denen sie arbeiten wollten.

Auch haben in der 2. Sitzung mehrere Jugendbeiratsmitglieder bereits eigene Slots der Jugendbeiratssitzung vorbereitet und moderiert. So wurde ein gemeinsames Kooperationsspiel durchgeführt, auf Grundlage dessen im Anschluss gemeinsam Regeln für die Zusammenarbeit vereinbart wurden. Außerdem hat die AG Awareness eine mehrstündige Session zur kritischen Auseinandersetzung mit eigenen Privilegien und der Bedeutung von Chancengleichheit organisiert.

Anbindung an die Strukturen von JUGEND für Europa

Um ein besseres Verständnis für die Strukturen und die Arbeitsweise von JUGEND für Europa zu schaffen und einen guten Kontakt zu den JfE-Mitarbeitenden herzustellen, wurden die Jugendbeiratsmitglieder im Rahmen der 2. Sitzung des Jugendbeirats in die Räumlichkeiten von JUGEND für Europa in Bonn eingeladen. Hier fand ein eineinhalbstündiger Austausch mit den Mitarbeitenden

von JUGEND für Europa statt, bei dem die Jugendbeiratsmitglieder von ihrer Arbeit berichteten und in Kleingruppen Anknüpfungspunkte zwischen dem Jugendbeirat und den Arbeitsbereichen der Mitarbeitenden identifiziert wurden.

Sowohl die Mitarbeitenden als auch die Jugendbeiratsmitglieder haben diesen Austausch als sehr mehrwertstiftend und einen guten Ausgangspunkt für eine engere Zusammenarbeit wahrgenommen. Inzwischen arbeitet der Jugendbeirat zu unterschiedlichen Themen mit den Referent*innen von JUGEND für Europa zusammen und steht insbesondere mit der AG Inklusion und Vielfalt, der AG Nachhaltigkeit und der AG Partizipation in gutem Kontakt.

Beteiligung an der Zwischenevaluierung von Erasmus+ 2021-2027

Da die 2. Jugendbeiratssitzung zeitlich genau in den Zeitraum der Zwischenevaluierung von Erasmus+ 2021-2027 fiel, wurde diese Gelegenheit genutzt, auch den Jugendbeirat aktiv an dieser Zwischenevaluierung zu beteiligen. Hierfür wurde durch das Centrum für angewandte Politikforschung (CAP), das mit der Zwischenevaluierung beauftragt ist, im Rahmen der 2. Jugendbeiratssitzung eine zweistündige Session durchgeführt.

Im Rahmen dieser Session konnten die Jugendbeiratsmitglieder ihre Rückmeldung zu den Programmen Erasmus+ und ESK geben und dabei konkrete Barrieren benennen und Wünsche äußern. Diese Möglichkeit nutzte der Jugendbeirat, um im Anschluss an die Session mit CAP noch ein eigenes Positionspapier zum Antragsverfahren bei Erasmus+ Jugend und dem Europäischen Solidaritätskorps zu formulieren und dem CAP zuzuschicken, sodass die Position des Jugendbeirats in der Zwischenevaluierung auch explizit Berücksichtigung findet.

Programmüberblick

2. Sitzung des Jugendbeirats bei JUGEND für Europa

10.-12.11.2023, Gustav-Stresemann-Institut Bonn

Freitag, 10.11.2023

- ab 13 Uhr Anreise der Teilnehmenden und Mittagsimbiss
- 15 Uhr Einstieg in die Veranstaltung
- 16 Uhr Besuch der Räumlichkeiten von JUGEND für Europa
- 18:10 Uhr Gemeinsamer Tagesabschluss
- 19 Uhr Abendessen
- 20 Uhr Gemeinsame Abendgestaltung

Samstag, 11.11.2023

- 9 Uhr Gemeinsames Warm-Up und Tagesablauf

- 9:30 Uhr Gemeinsamer Rückblick und Ausblick
- 10 Uhr Input durch das Awareness-Team
- 11:30 Uhr Zeit in den Arbeitsgruppen
- 12:30 Uhr Mittagspause
- 14 Uhr Open Space
- 16:15 Uhr Austausch mit dem Zwischenevaluierungs-Team
- 18 Uhr Gemeinsamer Tagesabschluss
- 19 Uhr Gemeinsames Abendessen in der Stadt

Sonntag, 12.11.2023

- 9 Uhr Gemeinsames Warm-Up und Tagesablauf
- 9:20 Uhr Kennenlernen der Hintergründe der Jugendbeiratsmitglieder
- 10:40 Uhr Freie Arbeitsphase
- 11:40 Uhr Berichte aus der freien Arbeitsphase
- 12:20 Uhr Absprachen zum weiteren Arbeitsprozess und finale Abschlussrunde
- 13 Uhr Ende der Veranstaltung und Mittagsimbiss

Abschrift der Fotodokumentation der Arbeitsergebnisse

Die Fotodokumentation wurde im Nachgang des Workshops für die Weiterverarbeitung verschriftlicht. Die Ergebnisse werden hier aufgeführt.

- a. Timeline: Rückblick auf die Arbeit des Jugendbeirats 2023
- b. Fragen aus dem Austausch mit Mitarbeitenden von JUGEND für Europa
- c. Ergebnisse des Kooperationsspiels
- d. Input des Awareness-Teams zum Thema Privilegien
- e. Freies Arbeiten in den AGs
- f. Open Space
- g. CAP-Zwischenevaluierung
- h. Ideenparkplatz

A. Timeline: Rückblick auf die Arbeit des Jugendbeirats 2023

Vorbemerkungen

Im Rahmen des Austauschs mit den Mitarbeitenden von JUGEND für Europa wurde unter anderem ein Blick auf die bisherige Arbeit des Jugendbeirats geworfen. Die Ergebnisse der Sammlung wurden an Metaplan-Wänden dokumentiert.

Was ist passiert? / Was haben wir geschafft?

Monat (2023)	Was?
Mai	<ul style="list-style-type: none"> • 1. Konstituierende Sitzung (5.-7. Mai) • AGs gegründet • Nachlesetreffen • Christoph ist an Bord 😊
Juni	<ul style="list-style-type: none"> • AG-Arbeit • Treffen mit Hanna S. • Treffen Sprecher*innen-Team
Juli	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung Selbstverständnis Diversität
August	<ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitungstreffen für den Nationalen Beirat mit Manfred • Einreichung Antrag Jugendpartizipationsprojekt
September	<ul style="list-style-type: none"> • Digitale Jugendbeiratssitzung (4. September) • Treffpunkt 2023 – Auftaktgespräch und Workshop! • Posts zu Diversität & Vielfalt • Sitzung des Nationalen Beirats • Nachbesprechung Nationaler Beirat
Oktober	<ul style="list-style-type: none"> • AG Vernetzung • Beirats-AG Inklusion & Vielfalt • Treffen mit ÖA von JfE • AG Awareness hat Konzept erarbeitet
November	<ul style="list-style-type: none"> • 2. Jugendbeiratssitzung (10.-12. November) • Treffen mit ESK: Umfrage

	<ul style="list-style-type: none"> • Engagementtag Paneldiskussion
Sonstiges	<ul style="list-style-type: none"> • Über „Teams“ geärgert • Vorteile der Netzwerke

A. Fragen aus dem Austausch mit Mitarbeitenden von JUGEND für Europa

Vorbemerkungen

Am ersten Tag der 2. Jugendbeiratsitzung wurde in den Räumlichkeiten von JUGEND für Europa ein Austausch mit JfE-Mitarbeitenden organisiert. Ziel dieses Austauschs war es unter anderem auf beiden Seiten ein besseres Verständnis für die Inhalte und die Arbeitsweise von JUGEND für Europa bzw. des Jugendbeirats zu schaffen und einen guten Kontakt zwischen den Jugendbeiratsmitgliedern und den JfE-Mitarbeitenden herzustellen. Im Rahmen des Austauschs wurden folgende Fragen gesammelt.

Gesammelte Fragen:

- Was ist das Besondere an der Arbeit bei JfE?
- Welcher Förderantrag hat euch von den Socken gehauen?
- Was für eigene Erfahrungen habt ihr mit den Programmen?
- Hi, mir ist keine Frage eingefallen. Sorry!
- Was mögt ihr am liebsten an der Arbeit bei JfE?
- Inwieweit kann der Beirat Einfluss auf Programme nehmen?
- Wie waren euer Prozess und eure Organisation in den AGs?
- Habt ihr Fragen für den Sportbereich? Oder bereits Ziele dafür formuliert?
- Zusammenarbeit JfE → Mitgestaltung möglich?
- Was wollt ihr unbedingt verändern in den EU-Jugendprogrammen?
- Wie seid ihr jeweils zu JfE gekommen? (berufliche Erfahrungen)
- Gibt es Möglichkeiten, die ÖA mehr zu unterstützen?
- Wie bist du zu JfE gekommen?
- Welchen Förderantrag fandet ihr am witzigsten?
- Hast du selbst schonmal an einem EU-Jugendprojekt teilgenommen?
- Wie schätzt ihr euren Impact ein? (1-3 Jahre)
- Habt ihr konkrete Wünsche an uns?
- Was erzählt ihr in 50 Jahren euren Enkel*innen über den Jugendbeirat?
- Frage an JB: Was können wir tun, damit mehr junge Menschen das Programm kennen?
- Welche Vereine & Netzwerke deckt der JB ab?
- Welche Ziele habt ihr für euer Engagement beim Jugendbeirat?
- Arbeitsgruppen: Was sind Eure Ziele bis zur nächsten Sitzung im Mai?
- Was interessiert euch besonders am JB, welche Fragen habt ihr an uns?
- Seht ihr Anknüpfungspunkte an unsere Arbeit?
- Fragen JB: Was möchtet ihr bewirken?

B. Ergebnisse des Kooperationsspiels

Vorbemerkungen

Das Awareness-Team hat für den ersten Abend der 2. Jugendbeiratssitzung ein Kooperationsspiel mit anschließender Reflexionsrunde vorbereitet. Im Rahmen der Reflexionsrunde haben die Jugendbeiratsmitglieder auf Karten festgehalten, wie sie gerne miteinander umgehen möchten.

Wie wollen wir miteinander umgehen?

- Bedürfnisse offen kommunizieren
- Kein Druck für Ergebnisse/konkrete Aufgabenstellungen
- Ausdenken und ausreden lassen
- Pausenzeiten aushalten
- Kommunikationsregeln
 - Zustimmung
 - Redeanteile
 - Leise sein-Zeichen
 - Gemeinsames Zielverständnis

C. Input des Awareness-Teams zum Thema Privilegien

Vorbemerkungen

Am zweiten Tag der Jugendbeiratssitzung hat die AG Diversität eine mehrstündige interaktive Einheit zur Reflexion der eigenen Privilegien durchgeführt. Dabei wurde -anschließend an das Rollenspiel „Ein Schritt nach vorn“- mit allen Jugendbeiratsmitgliedern eine Reflexionsrunde zum Thema Privilegien und Diskriminierung durchgeführt.

Rote Karten (Merkmale, aufgrund derer diskriminiert wird)

- Aussehen → Hautfarbe („schwarz vs. weiß“)
- Geschlechterrollen (Mann/Frau)
- Name Vor-/Nach-
- Bildung/Abschlüsse + Anerkennung
- Mentale Gesundheit
- Wohnort: Stadt vs. Land
- Diskriminierung von politischen Ansichten
- Sexualität: hetero- vs. homosexuell
- Kinder → Drucksituation
- Lohnarbeit: reich vs. arm
- äußerliche Beeinträchtigung (Attraktivität)
- Alter alt vs. jung („unerfahren“)
 - Geschlechtsidentität
- Familienstand: verheiratet vs. ledig
- Sozialer Stand
- Perspektivlosigkeit → Planungsunsicherheit

- Sprache (nicht Deutsch muttersprachlich)
- Religion + Sichtbarkeit (christlich vs. andere Religionen)
- Behinderungen (sichtbar & unsichtbar)

Gelbe Karten (Lebensbereiche, in denen Diskriminierung erfahren wird)

- Reisen
- Polizei/Ämter
- öffentlicher Raum
- Geld
- Bildung
- Freizeit
- politische/soziale Teilhabe
- Wohnungsmarkt
- Familie
- Sicherheit
- Schule
- Arbeit

Grüne Karten (Übergeordnete/strukturelle Faktoren)

- Norm: in group – out group
- unterschiedliche Wahrnehmungen und Vergleiche
- Vorteile
- Startpunkte
- konfrontative Vorannahmen
- Angeboren oder erarbeitet
- sichtbar?
- Machthierarchien
- strukturell
- Intersektionalität

D. Freies Arbeiten in den AGs

Vorbemerkungen

In der zweiten Jugendbeiratssitzung wurde den jungen Menschen Zeit gegeben, um in den Arbeitsgruppen zu arbeiten, die sie in der ersten Sitzung gegründet hatten.

Dabei arbeiteten die Mitglieder des Jugendbeirats selbstorganisiert an den ausgewählten Themen und hielten ihre Ergebnisse auf Flipchart-Postern oder digital fest. Die Ergebnisse der Flipchart-Poster sind im Folgenden dokumentiert.

Ergebnisse

AG Antrag & Zugang

- Für Zielgruppen sensibilisierte Ansprechpersonen bei JfE → idealerweise jüngere Personen
- Antragsbegleitende Beratungsformate für junge Ehrenamtliche
- In Beratung: “Best”-Practice Beispiele integrieren
- Onlinepräsenz von JfE zu Beratungsformaten jugendfreundlicher gestalten
- Anträge um Extrakategorie Ehrenamt erweitern
- Nachfragen an JfE:
 - Wie ist der Prozess und wo wird über die Form der Anträge entschieden?
 - Wann wird darüber entschieden (wichtige Daten/Termine)?
 - Wie weit und mit wem (andere NA) kann JfE auf EU-Ebene Einfluss nehmen?
- Entwicklung einer Stellungnahme

Kompetenzen-Pool aus AG Diversität

(→ Anlegen von Expert*innenprofilen für JfE; Stichpunkte, keine Fließtexte)

- Name
- Pronomen
- Alter/Geburtstag
- Tätigkeit
- Wohnort
- Ehrenamts-Projekte
 - In Vergangenheit
 - Aktuell
 - Rolle, Organisation, Aufgaben, Projektname, Förderer
 - Kompetenzen
- Pro-/Contra Erfahrungen
 - Top 3 Wünsche/Anregungen, Bedürfnisse
 - Top 3 NO-Go's, Dislikes (unbedingt Veränderung nötig)
- Persönlicher Bezug → welcher Bereich ist unser Herzthema?
- Persönliche Motivation

Hoodie

- Markenvorschlag: Stanley/Stella
- Ohne Namen
- Großes Logo hinten
- Kleines JfE-Logo vorne → mit “Jugendbeirat” oder ohne?
- Farben? Mehrere zur Auswahl:
 - Schwarzer Hintergrund, blaues Logo
 - Blauer Hintergrund, weißes Logo
- Modell: von Stanley Stella
 - Cooper Dry
 - Archer Vintage
 - Cruiser
- Socken? Tennissocken

E. Open Space

Vorbemerkungen

In der 2. Sitzung des Jugendbeirats wurden bewusst Freiräume geschaffen für Teambuilding, eigene Ideen und viel eigenständiges Arbeiten. So wurde unter anderem ein Open Space durchgeführt, bei dem die Jugendbeiratsmitglieder eigene Anliegen einbringen konnten, zu denen sie arbeiten wollten. Folgende Sessions haben sich für die zwei Runden des Open Space ergeben:

	Plenum	Raum 27	Raum 28
1. Runde	T-Shirt/Hoodie	Youth Pass	-
2. Runde	Strukturen und Programme von JfE	Öffentlichkeitsarbeit	AG Zugang + Antrag AG Programmatik

Ergebnisse des Open Space

Youth Pass

- Kompakte Version zwei Seiten
- + ausführliche Version
- Zweisprachige Ausgabe
- Gute Sichtbarkeit der Rolle/des Projekts

Öffentlichkeitsarbeit

- Ziele
 - Informationen für Verbände/Partner/Außenstehende
 - „Werbung“ neue Mitglieder
- Was?
 - Berichte
 - AG-Arbeit
- Wie?
 - Festes Format für uns? → regelmäßige Beiträge
 - Take-overs → „wir zeigen unsere Sitzung“
 - Story/Posts vorbereiten → dann von JfE veröffentlicht
- Zugang zu Instagram für Orga-Team?
- Zuständigkeit je nach Inhalt & Themen

F. CAP-Zwischenevaluierung

Vorbemerkungen

Am zweiten Tag der 2. Sitzung des Jugendbeirats wurde durch das Centrum für angewandte Politikforschung (CAP), das mit der Zwischenevaluierung von Erasmus+ 2021-2027 beauftragt ist, eine zweistündige Session mit den Jugendbeiratsmitgliedern durchgeführt. Im Rahmen dieser Session konnten die jungen Menschen ihre Rückmeldung zu den Programmen Erasmus+ sowie Europäisches Solidaritätskorps geben und dabei konkrete Barrieren benennen und Wünsche äußern.

Workshop zur Zwischenevaluierung der EU-Jugendprogramme

(Es folgt eine kurze Zusammenfassung des Workshops.)

- RAY-Untersuchungen zu den Zielen von Erasmus+ Jugend
 - Unterstützung von persönlicher Entwicklung, Lernentwicklung und beruflicher Entwicklung der Projektteilnehmer*innen
 - Stärkung von aktiver Bürgerschaft, sozialem Zusammenhalt und europäischer Identität
- Data snapshot RAY_DE (09_2023)
 - Projekterfahrung der Projektteilnehmenden/Youthworker Mobility und Projektteam überwiegend sehr gut (61 %/68 %/75 %)
 - Projektteilnahme bringt TN näher an Demokratie (vgl.: 43 % sind nach Projektteilnahme interessiert, an demokratischen Prozessen zu partizipieren)
- Diskussionsrunde/Fragen an den Jugendbeirat:
 - Was schätzt du besonders an den EU-Jugendprogrammen?
 - Einschätzung mit Punkten: Für wie partizipativ/inklusiv/nachhaltig/digital hältst Du Erasmus+ Jugend?
 - Inwieweit wird Erasmus+ Jugend den Prioritäten gerecht? Was läuft gut? Was muss verbessert werden?
- Rückmeldungen Jugendbeirat
 - Inklusion: Befragung sollte auch auf Personen/Organisationen ausgeweitet werden, die keine Anträge stellen bzw. bei der Antragsstellung scheitern/keine Förderung erhalten
 - Nachhaltigkeit: keine Projekte „des Projektes wegen“; Zuschüsse für „grünes“ Reisen; Verbindung von Möglichkeiten zur nachhaltigen Gestaltung von Projekten mit sozialer Gerechtigkeit/Inklusion
 - Digitalisierung: Websites müssen zugänglicher, bekannter, aktueller sein; Informationen jugendgerechter → Apps für Handys; Bürokratie digitalisieren

G. Ideen-Parkplatz

Vorbemerkungen

Während der gesamten 2. Sitzung des Jugendbeirats wurden geäußerte Ideen, Vorschläge etc., die im Rahmen von Diskussionen geäußert wurden, auf einem Ideenparkplatz festgehalten, damit sie nicht verloren gehen.

Gesammelte Ideen, Vorschläge etc.:

- Social Media Arbeit
 - Folge anderen Organisationen
 - Projekte vorstellen
 - Anmeldungen teilen
- Solidaritätsprojekte (nächste Sitzung)
- Analog zu Insta: TikTok Kanal
- Welche Rolle hat der JB im Nationalen Beirat?

- Pronomen Leitfaden
- Beratungsformate
- Spezielle Ansprechpersonen für junge Ehrenamtliche zur Antragsstellung
- Onlinepräsenz zu Beratungsformaten ansprechender für junge Ehrenamtliche gestalten
- Gibt es konkrete Praxiseinblicke in die Projekte?
- (ratgebender) Jugendbeiratsleitfaden für Projekte (z. B. zu Diversität)
- Plattform, z. B. Miroboard, um Anfragen oder Fragen von JfE zum Beirat & umgekehrt zu teilen
- Austausch Jugendbeiräte nationale Ebene
- Wissenstransfer von alten zu neuen JB-Mitgliedern
- Europa ins Dorf bringen
- Entwurf neue Internetseite
- SALTO (nächste Sitzung oder Online-Input im Frühjahr)
- Vernetzungsraum
- Übernachtungen sollten Green Travel übernommen werden
- Jugendpartizipationsprojekte (nächste Sitzung)

Bonn, März 2024